

Selten ein Papierfabrikant zweimal zur Benutzung dieses noch unfertigen Produktes (welches sonst nur als rohestes Halbfabrikat in Fabriken, die schwefelsaure Thonerde darstellen, zu finden ist) verstehen. Selbst aber, wo ein direkter Schaden nicht nachweisbar war, wird eine Berechnung des Werthes des Alaun-Surrogates nach seinem Gehalte an schwefelsaurer Thonerde wohl immer ein so ungünstiges Resultat liefern, dass prima schwefelsaure Thonerde und Thon oder Caolin separat bezogen, sich billiger erweisen und eine günstigere und sicherere Verwendung beim Leimen und Füllen des Papierstoffes ermöglichen werden.

Patent-Rollapparat für Papier zu endlosen Druckmaschinen Certificate.

Herr Ingenieur **C. Th. Bischof, Wien**, hat uns in diesem Jahre zum Aufrollen endlosen Papiers für rotirende Pressen einen von seinen patentirten Roll-Apparaten geliefert.

Die Genauigkeit, womit das Papier auf diesen Apparat aufgerollt wird, besonders aber die Festigkeit (es erreicht 600 Kilo pr. Cubikmeter) werden gewiss jeden Anspruch, der in der letzten Zeit zum Rollpapier gemacht wird, erfüllen.

Es ist uns deshalb ein Vergnügen, diesen Apparat einer jeden Fabrik, die Roll-Papier liefert, auf's Beste zu empfehlen.

Silkeborg, den 29. Sept. 1876. **M. Drewsen & Són.**

Herrn **C. Th. Bischof in Wien, Ober-Döbling**, bezeugen wir hiermit gerne, dass wir mit dem uns gelieferten **Patent-Rollapparat** zur Wickelung endloser Papiere vollkommen zufrieden sind und die Wickelung eine exacte ist.

a. d. Erlau b. Passau am 27. Novbr. 1876.

Die Passauer mech. Papierfabrik

a. d. Erlau bei Passau.

R. Jäger n. p.

Andere Referenzen erster Fabriken stehen zu Diensten.

Den Bau der Apparate für Deutschland hat Herr

J. M. Voith [445]

Maschinen-Fabrik

Eisen- und Metall-Giesserei

Heidenheim a. d. Brenz in Württemberg übernommen, der gleich wie ich selbst alle betr. Anfragen gerne beantwortet.

Für Oesterreich-Ungarn baut meine Apparate die Leobersdorfer Maschinen-Fabrik und Eisen-Giesserei von

J. NEUMANN

in Leobersdorf nächst Wien.

Ferner ertheile ich Rath und Auskunft in allen Zweigen der Papierfabrikation, fertige Pläne und Ueberschläge für Neu- und Umbauten an, wozu ich mich allerwärts ergebenst empfehle.

C. Th. Bischof.

Papiertechniker und Ingenieur

Wien, Ober-Döbling, Hirschengasse 17.

Dahl & Co., Barmen

empfehlen zur Papierfabrikation sämtliche

Anilinfarben

und besonders ein vorzügliches

Papierblau

in fünf verschiedenen Nuancen. Farbestoffmuster und gefärbte Papiere stehen franko zu Diensten.

[1120]

Sämmtliche Maschinen und Apparate für Stroh- und Holz-Stoff- sowie für Papierfabrication

nach neuester Construction

liefert die

Maschinen-Fabrik von Theodor & Fried. Bell

in

Kriens bei Luzern (Schweiz).

Hauptbetheiligte der grossen Fabriken für Erzeugung

von

Stroh- und Holz-Stoff und Papier

in

PERLEN bei Luzern.

[6]



Eberhard Kroenig in Breslau.

Specialitäten:

Patentirter Lederfilz Perroncel aine

Selbstschmierende Stopfbuchsen-Packung

Englische und amerikanische Leder-Treibriemen

Nadelschmiergläser, Syst. Hofmann, mit verstellbarem Ausfluss

Wasserstandsgläser,

[615]

dreimal gekühlt, mit verschmolzenen oder abgeschliffenen Enden.

LONDON
1851 & 1862
Price-medal.

PARIS
1867
Goldene Medaille.

STUTTART
1852
Preis-Medaille.

B. ANILIN UND SODA-FABRIK

(früher Rud. Knosp & Heinr. Siegle)

STUTTART und LUDWIGSHAFEN a. Rh.

empfiehlt für Papierfabrication

sämmtliche Farben als: Saffroth zum Weiss- und Rosafarben feiner Papiere, mit dem Vorzug der Aechtheit vor Safflor und Anilin; Cochenille und Holzlacke, Pariserblau, Chromgelb und Orange, Safflorcarmin, Anilinfarben etc.

MÜNCHEN 1854
grosse Denkmünze.

PARIS 1855
Medaille d'argent.

Briefe werden nach STUTTART erbeten.

[587]